



KLEINTIERPRAXIS auf dem Mutschellen

Dr.med.vet Charles Spicher

Grundackerweg 30

8965 Berikon

Tel. 056 633 52 20

Fax 056 631 79 72

Die unsaubere Katze Probleme des Ausscheidungsverhaltens

Katzen gelten als äusserst saubere und hygienische Tiere. Sie sind gerade auch deshalb als Haustiere sehr beliebt. Trotzdem werden uns Tierärzten recht oft Katzen vorgestellt, die Urin (und zum Teil auch Kot) an unerwünschten Stellen absetzen.

Es ist wichtig zu wissen, dass freilebende Katzen Harn und Kot an verschiedenen Stellen des Reviers ausscheiden. Daher ist es für die artgerechte Haltung einer Katze wichtig, dass eine ausreichende Anzahl von Kistchen zur Verfügung stehen.

Nebst der reinen Ausscheidungsfunktion, haben Harn- und Kotmarkierungen auch einen gewissen Kommunikationszweck. Diese Art des Markierens wird von männlichen und weiblichen, von kastrierten und unkastrierten Katzen ausgeübt. Das Spritzen des Katers, wie der Kätzin, ist eine spezielle Art des Markierens.

Mögliche Ursachen eines „Fehlverhaltens“

1. Gesundheitliche Probleme

- Balsenentzündung, Zuckerkrankheit (Diabetes) u.a.
- Gabe von Medikamenten

2. Mängel an Ort, Anzahl oder Unterhalt der Katzentoiletten

- unruhiger Platz , zu nahe beim Futterplatz oder Schlafplatz
- falsche Platzierung: in Sackgasse (Ausstieg muss auf mehr als einer Seite mögl.sein!)
- Art der Katzentoilette (Grösse, Rand etc.)
(müssen gross, stabil und dürfen NICHT gedeckt sein)
- Sauberkeit mangelhaft: d.h. **müssen mehrmals täglich gesäubert werden!!**
- Geruchsstoffe in Einstreu (**verschiedene Einstreu anbieten!!**)
(genügend Streutiefe: Länge des Mittelfingers!!)
- Aversion gegen (neue) Einstreu
- schlechte Behandlung in/bei Katzentoilette (Kinder)
- Störung während des Harn-,Kotabsatzes (Kinder, andere Katzen)
- zu wenig verfügbare Katzentoiletten
(Grundregel: Anzahl Katzen + 1 = minimale Anzahl Toiletten)
(2 Kistchen nebeneinander gelten als eine Kiste!!!)

3. Bevorzugung bestimmter Oberflächen

- Teppich, Bettdecke, Sofa, Wäschekorb, Kleider, Schuhe etc.

4. Normales Geschlechtsverhalten

- unkastrierter Kater = Spritzen
- rollige Kätzin

5. Stress-, Angst- oder Rangordnungsprobleme

- neue Umgebung, neuer Haushalt
- neue Hausbewohner (Ehemann, Freund/in, Kind etc.)
- neue Haustiere (auch in Nachbarschaft)
- Lärm, Unruhe
- Tierheimbesuche
- Unterdrücktwerden von Artgenossen, Hund oder Besitzer

(Bei mehreren Katzen im gleichen Haushalt ist es oft schwierig zu bestimmen, welche Katze das „Fehlverhalten“ zeigt. Möglichkeit: 0.3ml Natriumfluoreszein 10% sc. gespritzt resp. 0.5ml oral gegeben, erscheint rund 2 Std. später im Urin. Untersuchung der Wände und Oberflächen mit Wood-Lampe.)

Therapiemöglichkeiten

- Lösung des organischen Grundleidens (z.B. Blasenentzündung)
- Kastration (Erfolgsrate bei Katern, die MARKIEREN bis 90%)
- Verhaltenstherapie
- medikamentelle Therapie

Verhaltenstherapie

Bei der Behandlung ist grundsätzlich davon auszugehen, dass es darum geht, ein an sich normales Verhalten der Katze so zu beeinflussen, dass es für das Zusammenleben mit dem Besitzer für beide Seiten annehmbar ist. Bestrafung und Belohnung nützen im allgemeinen kaum. Tierarzt und Tierbesitzer müssen sich über die wahrscheinliche Ursache des Verhaltens im klaren sein, nur dann können geeignete Massnahmen - gezielt -ergriffen werden.

Mögliche Massnahmen

(Als Prinzip gilt immer, dass die angebotenen Katzentoiletten attraktiv, die unerwünschten Stellen möglichst unattraktiv gemacht werden sollten.)

- markierte Stellen reinigen (Vorsicht: ammoniakhaltige Reinigungsmittel riechen für Katzen sehr attraktiv!)
- an verunreinigten Stellen Geruchsneutralisatoren wie Odorelim einsetzen
- Desodorierung verunreinigter Stellen (Katzen verabscheuen zitrusshaltige Duftspender)
- **mehrere Katzentoiletten anbieten (Anzahl Katzen + 1)**
- häufigere Reinigung (Leerung) der Katzentoiletten (**mehrmals täglich!**)
- Streu wechseln, ev. verschiedene Streuarten anbieten
- **Deckel über Katzentoilette entfernen**
- Futterplätze wechseln (ev. an Stelle, wo Urin ausgeschieden wird)
- ruhigeren Ort bzw. Standort der Toilette
- Auslaufmöglichkeiten vergrössern / verlängern / ermöglichen
- Katze beim Versäubern nicht stören (Kinder)
- bevorzugte Oberfläche verändern (**Alufolie**, Plastik)
- Räume abschliessen / öffnen
- **Spielanimierung** bei Hauskatzen, die oft/lange alleine sind!: zB Pingpong Bälle in Wohnung verteilen.; Futterstücke als Spielversteck etc....

Bei Fehlverhalten infolge Stress und Angst ist es oft schwierig, die Grundursache zu finden und zu eliminieren. Vermehrte Zuwendung durch den Besitzer ist oft am Platz, nicht selten ist auch eine medikamentelle Therapie unumgänglich.

Therapie mit Medikamenten

1. Feliway

in Räume mit Rückzugplätzen

SPRAY auf markierte Stelle/-n

((2. Antidepressivum (Tryptizol), 3. Gestagene: (Medroxyprogesteron, Megoestrolacetat) 4. Anxiolytika: (Diazepam, Buspirone))